

Ein Abend für alle Sinne

Kulinarische Nacht der Rotenburger Werke begeistert rund 200 Gäste

ROTENBURG ■ Die achte Kulinarische Nacht der Bildnerischen Werkstatt in Rotenburg am Samstagabend hat nahezu 200 Gäste begeistert. Die gut „abgeschmeckte“ Mischung aus Kunst, Musik und kulinarischen Genüssen, angerührt mit der außergewöhnlichen Atmosphäre des Ateliers der Künstlerischen Werkstatt (ehemalige Alte Turnhalle) war erneut eine Punktlandung und traf im wahrsten Sinne des Wortes den Geschmack der Besucher.

Selbst die kleine Zeltstadt mit dem Catering-Bereich auf dem Gelände hinter der Werkstatt passte herrlich in das Gesamtbild der Veranstaltung, die 2003 an gleicher

Stelle aus der Taufe gehoben worden war. Seitdem wird die Kulinarische Nacht alle zwei Jahre durchgeführt und hat sich zu einem Klassiker in der Kreisstadt entwickelt. Die kleinen, aber feinen Gerichte von Chefkoch Jörg Magnus und Küchenmeister Lars Bremer wie Forellenfilet auf Meerrettichstampf mit Champagnerfumet, Lachspinatlasagne, Saute vom Rind mit Pfifferlingen bis hin zu Creme Buisse von der Tonkabohne und Beerenragout als Dessert erhielten großes Lob. Die Gäste nahmen die langen Schlangen vor den Gourmetzelten jedenfalls gerne in Kauf. Die Musiker standen mit der Qualität der Speisen

in nichts nach. Die Band um den Heidelberger Künstler Jo Bartmes (Keyboard) mit Frank Spaniol (Bassklarinete), Oli Rubow (Drums) sowie Inga Lühring (Gesang) begeisterten mit Funk, Soul, Jazz und Elektronik. Eine tanzbare Mischung, die auch mal schräge Töne genial integrierte. Viel Applaus sicherte sich auch Ginkgoa, die zweite Band des Abends: Nicolle Rochelle und Antoine Chatenet lockten mit ihrer mitreißenden Musik wie Pop und Swing die Gäste auf die Tanzfläche. ■ go



Eine Fotostrecke von der
Kulinarischen Nacht unter
www.kreiszeitung.de